**Artikel-Link:** https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-d-g#article-247

# Entenmann, Gotthilf

## QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 372

## KURZBIOGRAFIE

Gotthilf Entenmann aus Buhlbronn kam im Februar 1916 an die Front und wurde im Februar 1917 aus dem Lazarett entlassen.Sein Bruder Ernst war ebenfalls Soldat und galt als vermisst (vgl. Findbuch Nr. 370).(1) Gotthilf Entenmann wohnt nach dem Krieg in Rettersburg.

## FELDPOSTKARTE, 26. MAI 1915

- Absendeort: Schwäbisch Gmünd
- Truppenzugehörigkeit: Res. Inf. Regt. Nr. 121, 4. Depot, Ersatz-Bataillon, 9. Korporalschaft
- Dienstgrad: Musketier

*Wehrter Herr Pfarrer.*

*Ich möchte Ihnen mitteilen, // daß Ich in Gmünd bin u. // Es gefällt Mihr soweit gut. // Über die Kost kann Ich mich nicht // beklagen Über den Dienst // aber auch nicht. // Wihr sind am // Pfingsten schon ausgeführt worden, // u. am Montag haben Wihr schon ... // allein in die Stadt dürfen. Und am nächsten Sonntag bekommen Wihr // schon Urlaub. Es grüßt Euch // Musketier Entenmann.*

## FELDPOSTKARTE, 26. AUGUST 1915

- Absendeort: Schwäbisch Gmünd
- Truppenzugehörigkeit: Res. Inf. Regt. Nr. 121, 4. Depot, Ersatz-Bataillon, 9. Korporalschaft
- Dienstgrad: Musketier

*Werther Herr Pfarrer.*

*Für Ihre zugesante Blätchen // möchte Ich  Mich bestens // bedanken. Mihr geht es soweit gut Ich komm // jedenfals am Samstag // in Urlaub Dann Will Ich // Sie auch einmal besuchen. // Wihr*

*kommen glaub noch // einmal nach Münsingen. // Es grüß euch Muskr Entenmann.*

## FELDPOSTKARTE, 6. DEZEMBER 1915

- Absendeort: Ulm
- Truppenzugehörigkeit: Württ. Ersatz Pionier-Bataillon Nr. 13, 10. Ersatz-Kompanie, 7. Korporalschaft, Ulm
- Dienstgrad: Pionier

*Wehrter Herr Pfarrer.*

*Ich will Ihnen auch einmal wieder schreiben // u. zugleich wo Ich bin. Mihr geht es gut // bin auch Gottlob gesund, was Ich Ihnen auch // Wünsche. Ich bin nach Ulm versetzt worden // zu den Pionier u. bin jetzt schon 8. Tage hier. Mihr // gefällt es bis jetzt gut. Es ist nicht so Komis wie // in Gmünd aber der Dienst ist auch nicht Leichter Es // Grüßt euch auf Baldiges Wiedersehen Pionier Entenmann.*

## FELDPOSTKARTE, 3. FEBRUAR 1916

- Absendeort: Berlin
- Truppenzugehörigkeit: III. Rekrutendepot, Pionier-Regt. Nr. 36, Ersatz-Bataillon
- Dienstgrad: Pionier

*Lieber Herr Pfarrer.*

*Ich habe soeben das Blätchen er= // halten, welches Mich freute besten // Dank dafür. Ich bin jetzt nach // Berlin gekommen, es sind 100 Mann // in Ulm weggekommen vollständig // Feldmarschmesig mit scharfen // Patronen, Wihr hatten gedacht Wihr // kommen ins Feld aber jetzt werden // Wihr noch mit G….. aus= // gebildet. In Berlin ist es sehr // schön da kann man Stunden weit // Laufen bis man vor die Stadt hinaus // kommt. Viele Grüße sendet Pionier // Entenmann. // Auf Wiedersehen.*

## FELDPOSTKARTE, 7. MÄRZ 1916

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: Pionier-Regt. Nr. 35, 1. Bataillon, 3. Kompanie
- Dienstgrad: Pionier

*Werhter Herr Pfarrer.*

*Ich möchte Ihnen miteilen, daß ich am 26. Febr. // in Feld gekommen bin es geht Mihr gut bin // gesund, was Ich Ihnen auch wünsche. // Es grüst Sie Pionier Entenmann. Meine adr. // ist: Pionier Entenmann, Pionier Reg. N. 35, // 1. Batl. 3. Komp. zur Zeit im Feld.*

## FELDPOSTKARTE, 2. APRIL 1916

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

*Werhter Herr Pfarrer.*

*Ich möchte Ihnen miteilen, daß ich am 26. Febr. // in Feld gekommen bin es geht Mihr gut bin // gesund, was Ich Ihnen auch wünsche. // Es grüst Sie Pionier Entenmann. Meine adr. // ist: Pionier Entenmann, Pionier Reg. N. 35, // 1. Batl. 3. Komp. zur Zeit im Feld.*

## FELDPOSTKARTE, 3. JULI 1916

- Absendeort: Russland
- Truppenzugehörigkeit: Pionier-Regt. Nr. 35, 1. Bataillon, 3. Kompanie, im Feld im Osten
- Dienstgrad: Pionier

*Lieber Herr Pfarrer.*

*Möchte Ihnen miteilen daß ich // Ihre Blätchen nach Russland erhalten // habe. Meine adr. bleibt immer // gleich blos B..... dürfen Sie // nicht hinschreiben es darf niemand // wissen wo Wihr liegen bin bei // dem Stätchen Smorgon.(2). Es geht Mihr // noch gut u. bin auch gesund was // Ich von Ihnen auch hoffe. // Es grüst Sie auf ein // Wiedersehn Gotthilf Entenmann.*

## FELDPOSTKARTE, 20. JULI 1916

- Absendeort: Graudenz
- Truppenzugehörigkeit: Festungslazarett 5 (Mittelstück, Saal 3), Graudenz
- Dienstgrad: Pionier

*Werther Herr Pfarrer.*

*Hiermit teile ich Ihnen mit, das ich am 8.7.16 verwundet worden // bin am rechten Unterarm, und es geht mir jetzt schon etwas besser. // Ich denke aber mit der Zeit wieder hergestellt zu sein, und kann // Gott danken vor Glück. Ich hätte Ihnen schon längst geschrie= // ben; aber leider kann ich*

*nicht und bin auf einen von meinen Kameraden angewiesen*[3]*. Es Grüßt Sie vielmals und ein // baldiges Wiedersehen von Pionier // Gotthilf Entenmann.*

## FELDPOSTKARTE, 19. FEBRUAR 1917

- Absendeort: Berlin
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

*Lieber Herr Pfarrer.*

*Will Ihnen nun auch einmal // schreiben wie es Mihr geht. Ich bin // wieder glüklich in Berlin // angekomen aber Ich wahr schon // wieder Felddienstfäig geschrieben, // bis Ich kam. Ich bin wieder in // der Kompanie u. mache jeden // Tag strengen Dienst mit. // Ich bin sonst immer gesund // was Ich Ihnen auch Wünsche. // Ich hab gedacht Ich kom vieleicht // noch mal in Urlaub aber // der Urlaub ist gesperrt // bis 15. März u. bis dorthin // bin Ich jedenfals nicht mehr // hier. // Es Grüst Sie auf ein // Wiedersehn // Pionier Gotthilf Entenmann. // Meine Adr. // An Pionier Entenmann // Ers. Batl. Pionier Reg. N. 36. // III.Komp. III. Korpschaft. // Berlin S. 39.*

1. Aus der Zeit vom 26.05.1915 bis zum 19.02.1917 sind 8 Karten und 1 Brief vorhanden sowie ein leerer Umschlag und ein Adresszettel. ↑
2. Stadt im heutigen Weißrussland, nordwestlich von Minsk. ↑
3. *Aus der Schreibschrift geht deutlich hervor, dass diese Karte nicht von G. Entenmann selbst geschrieben worden ist.* ↑

**Aktualisiert am:** 24.07.2018


### Zitierweise
Entenmann, Gotthilf, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018
https://www.wkgo.de/cms/article/index/entenmann-gotthilf (Permalink)


### Nutzungsbedingungen
Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES
ARCHIV
STUTTGART

Verein für
württembergische
Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche
in Württemberg